



Rolf-Dietrich Ratzmann
1944 - 1992

Bereits am Anfang einer leidenschaftlichen Karriere als Maler stehen Akte, Portraits, Landschaften und Stilleben, die zeitlebens die zentralen Motive seines Schaffens bleiben sollten. Während die sechziger und siebziger Jahre stilistisch noch im Zeichen des Aufbruchs stehen, wie der Suche nach den ganz eigenen Ausdrucksmitteln und der Selbstvergewisserung als Künstler, zeigt sich Rolf-Dietrich Ratzmann in den Achtzigern und Neunzigern als Meister seines Metiers. Sicher in der Komposition, souverän und locker im Farbauftrag, großzügig und expressiv in der Handhabung des Pinsels wird die sinnlich wahrnehmbare Wirklichkeit immer mehr zum Spiegel seiner emotionalen Befindlichkeit. Ein Aufschrei, eine innere Getriebenheit haben die vordergründige Ruhe und Beschaulichkeit seiner früheren Arbeiten verdrängt. Mit äußerster Vitalität und Intensität bewegt sich Ratzmann zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, immer auf der Suche nach dem letzten, dem vollkommenen Bild.

Dr. Andrea Otte
Kunsthistorikerin

Zur Eröffnung der Ausstellung

Rolf-Dietrich Ratzmann

am Sonnabend,

12. Februar 2005, 19.30 Uhr

im Rathaus Visbek

laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.

Begrüßung:

Bürgermeister Thölke

Einführung:

Dr. Andrea Otte

Kunsthistorikerin, Osnabrück

13. Februar bis 31. März 2005

Öffnungszeiten: mo - do 8.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr
fr 8.00 - 12.30 Uhr